

Ramsauer GmbH & Co KG  
5350 Strobl / Wolfgangsee

Druckdatum 07.05.2025, Überarbeitet am 07.05.2025

Version 8.0. Ersetzt Version: 7.0

Seite 1 / 19

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

Primer 70

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### 1.2.1 Relevante Verwendungen

Grundierung  
Haftvermittler

#### 1.2.2 Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine bekannt

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Firma

Ramsauer GmbH & Co KG  
Alte Bundesstraße 147  
5350 Strobl / Wolfgangsee / ÖSTERREICH  
Telefon +43 (0)6135 8205 0  
Fax +43 (0)6135 8205-250  
Homepage [www.ramsauer.eu](http://www.ramsauer.eu)  
E-Mail [office@ramsauer.eu](mailto:office@ramsauer.eu)

#### Auskunftgebender Bereich

##### Technische Auskunft

[office@ramsauer.eu](mailto:office@ramsauer.eu)

##### Sicherheitsdatenblatt

[sdb@chemiebuero.de](mailto:sdb@chemiebuero.de) (Kein Versand von Sicherheitsdatenblättern)  
Sicherheitsdatenblätter sind beim Lieferanten erhältlich.

### 1.4 Notrufnummer

#### Beratungsstelle

+43 (0) 1 406 43 43 (24h)

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs [VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008]

Flam. Liq. 2: H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
Eye Irrit. 2: H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
STOT SE 3: H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
Asp. Tox. 1: H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Ramsauer GmbH & Co KG  
5350 Strobl / Wolfgangsee

Druckdatum 07.05.2025, Überarbeitet am 07.05.2025

Version 8.0. Ersetzt Version: 7.0

Seite 2 / 19

## 2.2 Kennzeichnungselemente

Das Produkt ist gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) kennzeichnungspflichtig.

### Gefahrenpiktogramme



### Signalwort

GEFAHR

### Enthält:

Aceton

Xylol, Isomerengemisch

Ethylbenzol

### Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

### Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P261 Einatmen von Dampf / Aerosol vermeiden.

P280 Augenschutz tragen.

P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

P235 Kühl halten.

P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt anrufen.

P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.

P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt anrufen.

P501 Inhalt/Behälter gemäß lokalen/nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

### Besondere Kennzeichnung

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

## 2.3 Sonstige Gefahren

### Physikalisch-chemische Gefahren

Kontakt mit Feuchtigkeit setzt Ethanol frei.

### Umweltgefahren

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

Dieser Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile in Mengen von 0,1 % oder mehr, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

### Andere Gefahren

Weitere Gefahren wurden beim derzeitigen Wissensstand nicht festgestellt.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### 3.1 Stoffe

nicht anwendbar

Ramsauer GmbH & Co KG  
5350 Strobl / Wolfgangsee

Druckdatum 07.05.2025, Überarbeitet am 07.05.2025

Version 8.0. Ersetzt Version: 7.0

Seite 3 / 19

### 3.2 Gemische

Bei dem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

Gehalt [%]	Bestandteil
45 - <55	Aceton CAS: 67-64-1, EINECS/ELINCS: 200-662-2, EU-INDEX: 606-001-00-8, Reg-No.: 01-2119471330-49-XXXX GHS/CLP: Flam. Liq. 2: H225 - Eye Irrit. 2: H319 - STOT SE 3: H336 - EUH066
5 - <10	Xylol, Isomergemisch CAS: 1330-20-7, EINECS/ELINCS: 215-535-7, EU-INDEX: 601-022-00-9, Reg-No.: 01-2119488216-32-XXXX GHS/CLP: Flam. Liq. 3: H226 - Acute Tox. 4: H312 H332 - Skin Irrit. 2: H315 - STOT RE 2: H373 - Asp. Tox. 1: H304 - Eye Irrit. 2: H319 - STOT SE 3: H335 - Aquatic Chronic 3: H412
1 - <3	Tetraethylsilikat CAS: 78-10-4, EINECS/ELINCS: 201-083-8, EU-INDEX: 014-005-00-0, Reg-No.: 01-2119496195-28-XXXX GHS/CLP: Flam. Liq. 3: H226 - Acute Tox. 4: H332 - Eye Irrit. 2: H319 - STOT SE 3: H335
1 - <3	Ethylbenzol CAS: 100-41-4, EINECS/ELINCS: 202-849-4, EU-INDEX: 601-023-00-4, Reg-No.: 01-2119489370-35-XXXX GHS/CLP: Flam. Liq. 2: H225 - Acute Tox. 4: H332 - STOT RE 2: H373 - Asp. Tox. 1: H304 - Aquatic Chronic 3: H412

#### Bestandteilekommentar

Der Wortlaut der angeführten H-Sätze ist dem ABSCHNITT 16 zu entnehmen.  
Enthält einen oder mehrere Stoffe gelistet in VO (EU) 2019/1148 Anhang II.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise	Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.
Nach Einatmen	Für Frischluft sorgen. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.
Nach Hautkontakt	Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
Nach Augenkontakt	Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Nach Verschlucken	Sofort ärztlichen Rat einholen. Kein Erbrechen einleiten.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kopfschmerz  
Reizende Wirkungen  
Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge.  
Allergische Reaktionen

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> ). Wassersprühstrahl. Löschpulver. Alkoholbeständiger Schaum.
Ungeeignete Löschmittel	Wasservollstrahl.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand kann freigesetzt werden:  
Kohlenmonoxid (CO)

Ramsauer GmbH & Co KG  
5350 Strobl / Wolfgangsee

Druckdatum 07.05.2025, Überarbeitet am 07.05.2025

Version 8.0. Ersetzt Version: 7.0

Seite 4 / 19

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Zündquellen fernhalten.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung (Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Schutzkleidung) verwenden.

Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand) aufnehmen.

Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe ABSCHNITTE 8+13

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.

Absaugung am Objekt erforderlich.

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Explosionsgefahr beim Eindringen der Flüssigkeit in die Kanalisation.

Erdung der Apparaturen ist notwendig.

Verwendete Apparate/Geräte müssen den Normen zur Handhabung und Lagerung brennbarer Produkte entsprechen.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Nach der Arbeit und vor den Pausen für gründliche Hautreinigung sorgen.

Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lösungsmittelbeständigen und dichten Fußboden vorsehen.

Nur im Originalbehälter aufbewahren.

Eindringen in den Boden sicher verhindern.

Bodenwanne ohne Abfluss vorsehen.

Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.

Nicht zusammen mit Lebens- und Futtermitteln lagern.

Behälter dicht geschlossen halten.

Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Kühl lagern. Trocken lagern.

Lagerklasse (TRGS 510)

VO über brennbare Flüssigkeiten  
(VbF)

LGK 3: Entzündbare Flüssigkeiten

Gruppe A / Gefahrenklasse I

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Siehe Verwendung des Produktes, ABSCHNITT 1.2

Ramsauer GmbH & Co KG  
5350 Strobl / Wolfgangsee

Druckdatum 07.05.2025, Überarbeitet am 07.05.2025

Version 8.0. Ersetzt Version: 7.0

Seite 5 / 19

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte DE (TRGS 900)

Bestandteil
Xylol, Isomerengemisch
CAS: 1330-20-7, EINECS/ELINCS: 215-535-7, EU-INDEX: 601-022-00-9, Reg-No.: 01-2119488216-32-XXXX
Arbeitsplatzgrenzwert: 50 ppm, 220 mg/m <sup>3</sup> , DFG, EU, H
Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor: 2(II)
BAT: Parameter: Methylhippur-(Tolur-)säure (alle Isomere): 2000 mg/l, Untersuchungsmaterial: Urin, Probenahmezeitpunkt: Expositionsende, bzw. Schichtende
Aceton
CAS: 67-64-1, EINECS/ELINCS: 200-662-2, EU-INDEX: 606-001-00-8, Reg-No.: 01-2119471330-49-XXXX
Arbeitsplatzgrenzwert: 500 ppm, 1200 mg/m <sup>3</sup> , Y, DFG, EU, AGS
Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor: 2(I)
BAT: Parameter: Aceton: 50 mg/l, Untersuchungsmaterial: Urin, Probenahmezeitpunkt: Expositionsende, bzw. Schichtende
Tetraethylsilikat
CAS: 78-10-4, EINECS/ELINCS: 201-083-8, EU-INDEX: 014-005-00-0, Reg-No.: 01-2119496195-28-XXXX
Arbeitsplatzgrenzwert: 1,4 ppm, 12 mg/m <sup>3</sup> , AGS, EU
Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor: 1(I)
Ethylbenzol
CAS: 100-41-4, EINECS/ELINCS: 202-849-4, EU-INDEX: 601-023-00-4, Reg-No.: 01-2119489370-35-XXXX
Arbeitsplatzgrenzwert: 20 ppm, 88 mg/m <sup>3</sup> , H, Y, DFG
Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor: 2(II)
BAT: Parameter: Mandelsäure plus Phenylglyoxylsäure: 250 mg/g Kreatinin, Untersuchungsmaterial: Urin, Probenahmezeitpunkt: Expositionsende, bzw. Schichtende

#### Arbeitsplatzgrenzwerte (AT)

Bestandteil
Xylol, Isomerengemisch
CAS: 1330-20-7, EINECS/ELINCS: 215-535-7, EU-INDEX: 601-022-00-9, Reg-No.: 01-2119488216-32-XXXX
Tagesmittelwert: 50 ppm, 221 mg/m <sup>3</sup> , 4x, H
Kurzzeitwert: 100 ppm, 442 mg/m <sup>3</sup> , 15 min (Miw)
Aceton
CAS: 67-64-1, EINECS/ELINCS: 200-662-2, EU-INDEX: 606-001-00-8, Reg-No.: 01-2119471330-49-XXXX
Tagesmittelwert: 500 ppm, 1200 mg/m <sup>3</sup>
Kurzzeitwert: 2000 ppm, 4800 mg/m <sup>3</sup> , 15 min (Miw)
Tetraethylsilikat
CAS: 78-10-4, EINECS/ELINCS: 201-083-8, EU-INDEX: 014-005-00-0, Reg-No.: 01-2119496195-28-XXXX
Tagesmittelwert: 20 ppm, 170 mg/m <sup>3</sup> , 8x
Kurzzeitwert: 40 ppm, 340 mg/m <sup>3</sup> , 5 min (Mow)
Ethylbenzol
CAS: 100-41-4, EINECS/ELINCS: 202-849-4, EU-INDEX: 601-023-00-4, Reg-No.: 01-2119489370-35-XXXX
Tagesmittelwert: 100 ppm, 440 mg/m <sup>3</sup> , H, 8x
Kurzzeitwert: 200 ppm, 880 mg/m <sup>3</sup> , 5 min (Mow)

#### Arbeitsplatzgrenzwerte EU (2004/37/EG)

Bestandteil / Gemeinschaftliche Grenzwerte
Xylol, Isomerengemisch
CAS: 1330-20-7, EINECS/ELINCS: 215-535-7, EU-INDEX: 601-022-00-9, Reg-No.: 01-2119488216-32-XXXX
8 Stunden: 50 ppm, 221 mg/m <sup>3</sup> , H
Kurzzeit (15 Minuten): 100 ppm, 442 mg/m <sup>3</sup>
Aceton
CAS: 67-64-1, EINECS/ELINCS: 200-662-2, EU-INDEX: 606-001-00-8, Reg-No.: 01-2119471330-49-XXXX

Ramsauer GmbH & Co KG  
5350 Strobl / Wolfgangsee

Druckdatum 07.05.2025, Überarbeitet am 07.05.2025

Version 8.0. Ersetzt Version: 7.0

Seite 6 / 19

8 Stunden: 500 ppm, 1210 mg/m<sup>3</sup>

Tetraethylsilikat

CAS: 78-10-4, EINECS/ELINCS: 201-083-8, EU-INDEX: 014-005-00-0, Reg-No.: 01-2119496195-28-XXXX

8 Stunden: 5 ppm, 44 mg/m<sup>3</sup>

Ethylbenzol

CAS: 100-41-4, EINECS/ELINCS: 202-849-4, EU-INDEX: 601-023-00-4, Reg-No.: 01-2119489370-35-XXXX

8 Stunden: 100 ppm, 442 mg/m<sup>3</sup>, H

Kurzzeit (15 Minuten): 200 ppm, 884 mg/m<sup>3</sup>

#### DNEL

Bestandteil

Aceton, CAS: 67-64-1

Industrie, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte, 1210 mg/m<sup>3</sup>

Industrie, dermal, Langzeit - systemische Effekte, 186 mg/kg bw/d

Industrie, inhalativ, Langzeit - lokale Effekte, 2420 mg/m<sup>3</sup>

Verbraucher, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte, 200 mg/m<sup>3</sup>

Verbraucher, oral, Langzeit - systemische Effekte, 62 mg/kg bw/d

Verbraucher, dermal, Langzeit - systemische Effekte, 62 mg/kg bw/d

Xylol, Isomerengemisch, CAS: 1330-20-7

Industrie, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte, 221 mg/m<sup>3</sup>

Industrie, inhalativ, Kurzzeit - systemische Effekte, 442 mg/m<sup>3</sup>

Industrie, inhalativ, Langzeit - lokale Effekte, 221 mg/m<sup>3</sup>

Industrie, dermal, Langzeit - systemische Effekte, 212 mg/kg bw/day

Verbraucher, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte, 65,3 mg/m<sup>3</sup>

Verbraucher, inhalativ, Kurzzeit - systemische Effekte, 260 mg/m<sup>3</sup>

Verbraucher, inhalativ, Langzeit - lokale Effekte, 65,3 mg/m<sup>3</sup>

Verbraucher, inhalativ, Kurzzeit - lokale Effekte, 260 mg/m<sup>3</sup>

Verbraucher, dermal, Langzeit - systemische Effekte, 125 mg/kg bw/day

Verbraucher, oral, Langzeit - systemische Effekte, 5 mg/kg bw/day

Tetraethylsilikat, CAS: 78-10-4

Industrie, inhalativ, Kurzzeit - systemische Effekte, 44 mg/m<sup>3</sup>

Industrie, inhalativ, Kurzzeit - lokale Effekte, 44 mg/m<sup>3</sup>

Industrie, dermal, Langzeit - systemische Effekte, 6,3 mg/kg bw/day

Industrie, inhalativ, Langzeit - lokale Effekte, 44 mg/m<sup>3</sup>

Industrie, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte, 44 mg/m<sup>3</sup>

Verbraucher, inhalativ, Kurzzeit - lokale Effekte, 5,3 mg/m<sup>3</sup>

Verbraucher, inhalativ, Kurzzeit - systemische Effekte, 5,3 mg/m<sup>3</sup>

Verbraucher, inhalativ, Langzeit - lokale Effekte, 5,3 mg/m<sup>3</sup>

Verbraucher, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte, 5,3 mg/m<sup>3</sup>

Verbraucher, dermal, Langzeit - systemische Effekte, 1,8 mg/kg bw/day

Ethylbenzol, CAS: 100-41-4

Industrie, inhalativ (Dampf), Kurzzeit - lokale Effekte, 293 mg/m<sup>3</sup>

Industrie, inhalativ (Dampf), Langzeit - systemische Effekte, 77 mg/m<sup>3</sup>

Industrie, dermal, Langzeit - systemische Effekte, 180 mg/kg bw/d

Verbraucher, inhalativ (Dampf), Langzeit - systemische Effekte, 15 mg/m<sup>3</sup>

Verbraucher, oral, Langzeit - systemische Effekte, 1,6 mg/kg bw/day

#### PNEC

Bestandteil

Aceton, CAS: 67-64-1

Süßwasser, 10,6 mg/L

Meerwasser, 1,06 mg/L

Sediment (Süßwasser), 30,4 mg/kg sediment dw

Sediment (Meerwasser), 3,04 mg/kg sediment dw

Boden (landwirtschaftlich), 29,5 mg/kg soil dw

Ramsauer GmbH & Co KG  
5350 Strobl / Wolfgangsee

Druckdatum 07.05.2025, Überarbeitet am 07.05.2025

Version 8.0. Ersetzt Version: 7.0

Seite 7 / 19

Kläranlage/ Klärwerk (STP), 100 mg/L
Xylol, Isomerengemisch, CAS: 1330-20-7
Süßwasser, 0,044 mg/L
Meerwasser, 0,004 mg/L
Kläranlage/ Klärwerk (STP), 1,6 mg/L
Sediment (Süßwasser), 2,52 mg/kg sediment dw
Sediment (Meerwasser), 0,252 mg/kg sediment dw
Boden (landwirtschaftlich), 0,852 mg/kg soil dw
Ethylbenzol, CAS: 100-41-4
Süßwasser, 0,1 mg/l (Ass.factor 10)
Meerwasser, 0,01 mg/l (Ass.factor 10)
Kläranlage/ Klärwerk (STP), 9,6 mg/l (Ass.factor 10)
Sediment (Süßwasser), 13,7 mg/kg dw
Sediment (Meerwasser), 1,37 mg/kg dw
Boden (landwirtschaftlich), 2,68 mg/kg dw
Orale Aufnahme (Lebensmittel), 0,02 g/kg food

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

<b>Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen</b>	Für ausreichende Be- und Entlüftung am Arbeitsplatz sorgen. Messverfahren zur Durchführung von Arbeitsplatzmessungen müssen die Leistungsanforderungen der DIN EN 482 erfüllen. Empfehlungen sind beispielsweise in der IFA-Gefahrstoff-Liste genannt.
<b>Augenschutz</b>	Dicht schliessende Schutzbrille. (EN 166:2001)
<b>Handschutz</b>	0,7 mm Butylkautschuk, >480 min (EN 374-1/-2/-3). Bei den Angaben handelt es sich um Empfehlungen. Für weitere Informationen bitte den Handschuhlieferanten kontaktieren.
<b>Körperschutz</b>	Lösemittelbeständige Schutzkleidung (EN 340)
<b>Sonstige Schutzmaßnahmen</b>	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Die persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden. Schwangere Frauen sollten unbedingt Einatmen des Produktes und Hautkontakt mit dem Produkt vermeiden.
<b>Atemschutz</b>	Bei Überschreitung von Arbeitsplatzgrenzwerten oder bei unzureichender Belüftung: Geeigneten Atemschutz tragen. Kurzzeitig Filtergerät, Filter AX (DIN EN 14387).
<b>Thermische Gefahren</b>	nicht anwendbar
<b>Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition</b>	Zum Schutz der Umwelt geeignete Schutzmaßnahmen anwenden, um Emissionen zu begrenzen oder zu verhindern.

Ramsauer GmbH & Co KG  
5350 Strobl / Wolfgangsee

Druckdatum 07.05.2025, Überarbeitet am 07.05.2025

Version 8.0. Ersetzt Version: 7.0

Seite 8 / 19

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	flüssig
Form	flüssig
Farbe	farblos
Geruch	charakteristisch
Geruchsschwelle	nicht bestimmt
pH-Wert	ca. 7
pH-Wert [1%]	nicht bestimmt
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich [°C]	56
Flammpunkt [°C]	-18
Entzündbarkeit	540
Untere Explosionsgrenze	2,3 Vol.-%
Obere Explosionsgrenze	13 Vol.-%
Oxidierende Eigenschaften	nein
Dampfdruck [kPa]	23,3 (20°C)
Dichte [g/cm³]	ca. 0,90 (DIN 51757) (20 °C / 68,0 °F)
Relative Dichte	nicht bestimmt
Schüttdichte [kg/m³]	nicht anwendbar
Löslichkeit in Wasser	900 g/L (20 °C) mischbar
Löslichkeit andere Lösungsmittel	Keine Informationen verfügbar.
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	nicht bestimmt
Kinematische Viskosität	1,5 mm²/s (25°C)(DIN 51562-1)
Relative Dampfdichte	nicht bestimmt
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt [°C]	nicht bestimmt
Zündtemperatur [°C]	465
Zersetzungstemperatur [°C]	nicht bestimmt
Partikeleigenschaften	Keine Informationen verfügbar.

### 9.2 Sonstige Angaben

Dynamische Viskosität: 1 - 2 mPa.s (25°C) (DIN 51562).

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung keine bekannt.

### 10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter Normalbedingungen stabil.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reaktionen mit Wasser.

Entwicklung von zündfähigen Gemischen möglich in Luft bei Erwärmung über dem Flammpunkt und/oder beim Versprühen oder Vernebeln.

Reaktionen mit Säuren, Alkalien und Oxidationsmitteln.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Siehe ABSCHNITT 7.2.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Wasser

Reaktionen mit starken Säuren und Alkalien.



**Ramsauer GmbH & Co KG**  
**5350 Strobl / Wolfgangsee**

Druckdatum 07.05.2025, Überarbeitet am 07.05.2025

Version 8.0. Ersetzt Version: 7.0

Seite 9 / 19

#### **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Kontakt mit Feuchtigkeit setzt Ethanol frei.

Ramsauer GmbH & Co KG  
5350 Strobl / Wolfgangsee

Druckdatum 07.05.2025, Überarbeitet am 07.05.2025

Version 8.0. Ersetzt Version: 7.0

Seite 10 / 19

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### Akute orale Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Bestandteil
Aceton, CAS: 67-64-1
LD50, oral, Ratte, 5800 mg/kg bw, OECD 401
Xylol, Isomerengemisch, CAS: 1330-20-7
LD50, oral, Ratte, 3523 mg/kg
Tetraethylsilikat, CAS: 78-10-4
LD50, oral, Ratte, > 2500 mg/kg, OECD 423
NOAEL, oral, Ratte, 10 mg/kg (28 d), OECD 422
Ethylbenzol, CAS: 100-41-4
LD50, oral, Ratte, 3500 mg/kg

#### Akute dermale Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Bestandteil
Aceton, CAS: 67-64-1
LD50, dermal, Kaninchen, >7400 mg/kg bw
Xylol, Isomerengemisch, CAS: 1330-20-7
LD50, dermal, Kaninchen, 12126 mg/kg
Tetraethylsilikat, CAS: 78-10-4
dermal, Kaninchen, OECD 404, nicht reizend
Ethylbenzol, CAS: 100-41-4
LD50, dermal, Kaninchen, 15400 mg/kg

#### Akute inhalative Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Bestandteil
Aceton, CAS: 67-64-1
LC50, inhalativ, Ratte, 76 mg/L, 4h
Xylol, Isomerengemisch, CAS: 1330-20-7
LC50, inhalativ, Ratte, 27,12 mg/l (4 h)
Tetraethylsilikat, CAS: 78-10-4
LC50, inhalativ, Ratte, 10 - 16,8 mg/l, OECD 403
Ethylbenzol, CAS: 100-41-4
LC50, inhalativ, Ratte, 17,2 mg/l (4 h)

#### Schwere Augenschädigung/-reizung Reizend

Bestandteil
Aceton, CAS: 67-64-1
Auge, reizend
Xylol, Isomerengemisch, CAS: 1330-20-7
Auge, Kaninchen, Studie in vivo, reizend
Tetraethylsilikat, CAS: 78-10-4
Auge, Mensch, reizend
Ethylbenzol, CAS: 100-41-4
Auge, Studie in vivo, negativ, negativ,

#### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Bestandteil
Aceton, CAS: 67-64-1
dermal, nicht reizend
Xylol, Isomerengemisch, CAS: 1330-20-7
dermal, Kaninchen, Studie in vivo, reizend

Ramsauer GmbH & Co KG  
5350 Strobl / Wolfgangsee

Druckdatum 07.05.2025, Überarbeitet am 07.05.2025

Version 8.0. Ersetzt Version: 7.0

Seite 11 / 19

Tetraethylsilikat, CAS: 78-10-4
dermal, Kaninchen, OECD 404, nicht reizend
Ethylbenzol, CAS: 100-41-4
dermal, Studie in vivo, negativ, negativ,

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Bestandteil
Aceton, CAS: 67-64-1
dermal, nicht sensibilisierend
Xylol, Isomerengemisch, CAS: 1330-20-7
Maus, OECD 429, nicht sensibilisierend
Tetraethylsilikat, CAS: 78-10-4
dermal, Meerschweinchen, OECD 406, nicht sensibilisierend
Ethylbenzol, CAS: 100-41-4
dermal, nicht sensibilisierend

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition** Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Bestandteil
Aceton, CAS: 67-64-1
inhalativ, schädliche Wirkung beobachtet

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition** Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen.

Bestandteil
Aceton, CAS: 67-64-1
NOAEL, oral, Ratte, 10000 - 50000 ppm, keine schädliche Wirkung beobachtet
NOAEL, oral, Maus, 20000 ppm, keine schädliche Wirkung beobachtet
NOAEC, inhalativ, Ratte, 19000 ppm, keine schädliche Wirkung beobachtet
LOAEL, oral, Ratte, 20000 ppm, keine schädliche Wirkung beobachtet
LOAEL, oral, Maus, 50000 ppm, keine schädliche Wirkung beobachtet
Xylol, Isomerengemisch, CAS: 1330-20-7
NOAEL, oral, Ratte, 250 mg/kg bw/day
NOAEC, inhalativ, Ratte, 3515 mg/m³
Tetraethylsilikat, CAS: 78-10-4
NOAEL, oral, Ratte, 2000 mg/kg bw/day, OECD 408, keine schädliche Wirkung beobachtet
LOAEC, inhalativ, Maus, 426 mg/m³, OECD 412
Ethylbenzol, CAS: 100-41-4
NOAEL, oral, Ratte, 75 mg/kg bw/day, Studie in vivo, positiv

**Mutagenität** Enthält keinen relevanten Stoff, der die Einstufungskriterien erfüllt.

Bestandteil
Aceton, CAS: 67-64-1
in vitro, negativ
in vivo, negativ
Xylol, Isomerengemisch, CAS: 1330-20-7
subkutan, Maus, OECD 478, negativ
Tetraethylsilikat, CAS: 78-10-4
in vitro, OECD 471, negativ
in vitro, OECD 473, negativ
in vitro, OECD 476, negativ

**Reproduktionstoxizität - Fruchtbarkeit** Enthält keinen relevanten Stoff, der die Einstufungskriterien erfüllt.

Ramsauer GmbH & Co KG  
5350 Strobl / Wolfgangsee

Druckdatum 07.05.2025, Überarbeitet am 07.05.2025

Version 8.0. Ersetzt Version: 7.0

Seite 12 / 19

Bestandteil
Xylol, Isomerengemisch, CAS: 1330-20-7
NOAEC, inhalativ, Ratte, 2171 mg/m <sup>3</sup> , Studie in vivo, negativ
Tetraethylsilikat, CAS: 78-10-4
NOAEL, oral, Ratte, 1000 mg/kg bw/day, OECD 416, keine schädliche Wirkung beobachtet
Ethylbenzol, CAS: 100-41-4
NOAEC, inhalativ, Ratte, 4342,13 mg/m <sup>3</sup> , Studie in vivo, negativ, Fruchtbarkeit,

#### - Entwicklung

Bestandteil
Xylol, Isomerengemisch, CAS: 1330-20-7
NOAEC, inhalativ, Ratte, 2171 mg/m <sup>3</sup> , Studie in vivo, negativ
NOAEC, oral, Ratte, 300 mg/kg bw/day, schädliche Wirkung beobachtet
Tetraethylsilikat, CAS: 78-10-4
NOAEL, oral, Ratte, 1000 mg/kg bw/day, OECD 422, keine schädliche Wirkung beobachtet

#### Karzinogenität

Enthält keinen relevanten Stoff, der die Einstufungskriterien erfüllt.

Bestandteil
Xylol, Isomerengemisch, CAS: 1330-20-7
NOAEL, oral, Ratte, 500 mg/kg bw/day

#### Aspirationsgefahr

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

#### Allgemeine Bemerkungen

Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor.

### 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

#### 11.2.1 Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieser Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile in Mengen von 0,1 % oder mehr, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

#### 11.2.2 Sonstige Angaben

Keine

Ramsauer GmbH & Co KG  
5350 Strobl / Wolfgangsee

Druckdatum 07.05.2025, Überarbeitet am 07.05.2025

Version 8.0. Ersetzt Version: 7.0

Seite 13 / 19

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

Ökologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor.

Bestandteil
Aceton, CAS: 67-64-1
LC50, (96h), Fisch, 5,54 - 8,12 g/L
LC50, (48h), Daphnia pulex, 8800 mg/l
LC50, (24h), Invertebraten, 2,1 g/L
EC50, (0,5h), Mikroorganismen, 61,15 g/L
NOEC, (28d), Invertebraten, 1,106 - 2,212 g/L
NOEC, (96h), Algen, 430 mg/l
LOEC, (28d), Invertebraten, 2,212 g/L
Xylol, Isomerengemisch, CAS: 1330-20-7
LC50, (96h), Oncorhynchus mykiss, 4,2 mg/L
EC50, (72h), Algen, 4,6 mg/L
IC50, (24h), Daphnia magna, 2,2 mg/L
Tetraethylsilikat, CAS: 78-10-4
LC50, (96h), Brachidanio rerio, > 245 mg/l (OECD TG 203)
EC50, (48h), Daphnia magna, > 75 mg/l (OECD TG 202)
EC50, (72h), Pseudokirchneriella subcapitata, > 100 mg/l (OECD TG 201)
NOEC, (72h), Pseudokirchneriella subcapitata, > 100 mg/l (OECD TG 201)
NOEC, (48h), Daphnia magna, > 75 mg/l (OECD TG 202)
NOEC, (96h), Brachidanio rerio, > 245 mg/l (OECD TG 203)
Ethylbenzol, CAS: 100-41-4
LC50, (96h), Oncorhynchus mykiss, 4,2 mg/l
EC50, (48h), Algen, 1,8 - 2,4 mg/L
EC50, (48h), Daphnia magna, 1,8 - 2,9 mg/l

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Verhalten in Umweltkompartimenten nicht bestimmt

Verhalten in Kläranlagen nicht bestimmt

Biologische Abbaubarkeit nicht bestimmt

Bestandteil
Xylol, Isomerengemisch, CAS: 1330-20-7
(28d), 98%, OECD 301 F, Biologisch leicht abbaubar.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

nicht bestimmt

### 12.4 Mobilität im Boden

nicht bestimmt

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Auf Grundlage aller verfügbaren Informationen nicht als PBT bzw. vPvB einzustufen.

### 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieser Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile in Mengen von 0,1 % oder mehr, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Ramsauer GmbH & Co KG  
5350 Strobl / Wolfgangsee

Druckdatum 07.05.2025, Überarbeitet am 07.05.2025

Version 8.0. Ersetzt Version: 7.0

Seite 14 / 19

## 12.7 Andere schädliche Wirkungen

Keine bekannt

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen. Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüssel-Nummer gemäß europäischem Abfallkatalog (AVV) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüssel-Nummer ist innerhalb der EU in Absprache mit dem Entsorger festzulegen.

#### Produkt

Als gefährlichen Abfall entsorgen.

#### AVV-Nr. (empfohlen)

080111\* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

#### Ungereinigte Verpackungen

Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.

#### AVV-Nr. (empfohlen)

150110\* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

150102 Verpackungen aus Kunststoff.

#### ÖNORM S2100

55325

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

Landtransport nach ADR/RID 1993

Binnenschifffahrt (ADN) 1993

Seeschifftransport nach IMDG 1993

Lufttransport nach IATA 1993





Ramsauer GmbH & Co KG  
5350 Strobl / Wolfgangsee

Druckdatum 07.05.2025, Überarbeitet am 07.05.2025

Version 8.0. Ersetzt Version: 7.0

Seite 15 / 19

#### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

<b>Landtransport nach ADR/RID</b>	Entzündbarer flüssiger Stoff, n.a.g. (Aceton, Xylene)
- Klassifizierungscode	F1
- Gefahrzettel	
- ADR LQ	1 I
- ADR 1.1.3.6 (8.6)	Beförderungskategorie (Tunnelbeschränkungscode) 2 (D/E)
<b>Binnenschiffahrt (ADN)</b>	Entzündbarer flüssiger Stoff, n.a.g. (Aceton, Xylene)
- Klassifizierungscode	F1
- Gefahrzettel	
<b>Seeschifftransport nach IMDG</b>	Flammable liquid, n.o.s. (Acetone, Xylenes)
- EMS	F-E, S-E
- Gefahrzettel	
- IMDG LQ	1 I
<b>Lufttransport nach IATA</b>	Flammable liquid, n.o.s. (Acetone, Xylenes)
- Gefahrzettel	

#### 14.3 Transportgefahrenklassen

Landtransport nach ADR/RID	3
Binnenschiffahrt (ADN)	3
Seeschifftransport nach IMDG	3
Lufttransport nach IATA	3

#### 14.4 Verpackungsgruppe

Landtransport nach ADR/RID	II
Binnenschiffahrt (ADN)	II
Seeschifftransport nach IMDG	II
Lufttransport nach IATA	II

#### 14.5 Umweltgefahren

Landtransport nach ADR/RID	nein
Binnenschiffahrt (ADN)	nein
Seeschifftransport nach IMDG	nein
Lufttransport nach IATA	nein

Ramsauer GmbH & Co KG  
5350 Strobl / Wolfgangsee

Druckdatum 07.05.2025, Überarbeitet am 07.05.2025

Version 8.0. Ersetzt Version: 7.0

Seite 16 / 19

#### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Entsprechende Angabe unter ABSCHNITT 6 bis 8.

#### 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht bestimmt

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

#### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

##### EU-VORSCHRIFTEN

2008/98/EG (2000/532/EG ); 2010/75/EU; 2004/42/EG; (EG) 648/2004; (EG) 1907/2006 (REACH); (EU) 1272/2008; 75/324/EWG ((EG) 2016/2037); (EU) 2020/878; (EU) 2016/131; (EU) 2024/573; (EU) 2019/1148; (EU) 2019/1021, (EU) 2023/707

- Bestandteilekommentar SVHC Liste (Candidate List of Substances of Very High Concern for authorisation): Enthält keine oder unter 0,1% der gelisteten Stoffe.
- Anhang II ((EU) 2019/1148) Das Produkt enthält Aceton und unterliegt Anhang II.
- Anhang XIV (REACH) Das Produkt enthält keine zulassungspflichtigen Stoffe  $\geq 0,1\%$  gemäß Anhang XIV, VO (EG) 1907/2006 (REACH).
- Anhang XVII (REACH) Das Produkt enthält Stoffe  $\geq 0,1\%$  gemäß Anhang XVII, VO (EG) 1907/2006 (REACH) mit folgenden Beschränkungen: 40, 75  
Das Produkt unterliegt gemäß Anhang XVII, VO (EG) 1907/2006 (REACH) keinen Beschränkungen.

##### TRANSPORT-VORSCHRIFTEN

ADR (2025); IMDG-Code (2025, 42. Amdt.); IATA-DGR (2025)

##### NATIONALE VORSCHRIFTEN (DE):

Gefahrstoffverordnung - GefStoffV 2021; Wasch- und Reinigungsmittelgesetz - WRMG; Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRGS: 200, 220, 510, 615, 900, 903, 905.

##### NATIONALE VORSCHRIFTEN (AT):

Abfallwirtschaftsgesetz (BGBL 43/2004) und nach der Festsetzungsverordnung (BGBL 178/2000); ÖNORM S2100; Lagerverordnung; Druckgaspackungen; Aerosolpackungsverordnung.

##### - VO über brennbare Flüssigkeiten (VbF)

Gruppe A / Gefahrenklasse I

- Wassergefährdungsklasse 2, gem. AwSV vom 18.04.2017
- Störfallverordnung ja
- Klassifizierung nach TA-Luft 5.2.5 Organische Stoffe.
- Lagerklasse (TRGS 510) LGK 3: Entzündbare Flüssigkeiten
- Beschäftigungsbeschränkungen Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.  
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.
- VOC (2010/75/EG)  $<70\%$
- Sonstige Vorschriften

DGUV Information 213-079: Tätigkeiten mit Gefahrstoffen - Informationen für Beschäftigte.  
DGUV Information 213-072: Lösemittel (Merkblatt M 017 der Reihe "Gefahrstoffe")  
Arbeitsmedizinische Grundsätze G29: Toluol, Xylol.  
TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern

#### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

nicht anwendbar



Ramsauer GmbH & Co KG  
5350 Strobl / Wolfgangsee

Druckdatum 07.05.2025, Überarbeitet am 07.05.2025

Version 8.0. Ersetzt Version: 7.0

Seite 17 / 19

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### 16.1 Gefahrenhinweise (ABSCHNITT 3)

H373 Kann die Hörorgane schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Verschlucken.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H312+H332 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt oder Einatmen.

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Ramsauer GmbH & Co KG  
5350 Strobl / Wolfgangsee

Druckdatum 07.05.2025, Überarbeitet am 07.05.2025

Version 8.0. Ersetzt Version: 7.0

Seite 18 / 19

## 16.2 Abkürzungen und Akronyme:

ADR = Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route  
RID = Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses  
ADN = Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure  
AVV = Abfallverzeichnis-Verordnung  
ATE = acute toxicity estimate  
BGI = Berufsgenossenschaftliche Informationen  
CAS = Chemical Abstracts Service  
CLP = Classification, Labelling and Packaging  
DMEL = Derived Minimum Effect Level  
DNEL = Derived No Effect Level  
EC50 = Median effective concentration  
ECB = European Chemicals Bureau  
EEC = European Economic Community  
EINECS = European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances  
EL50 = Median effective loading  
ELINCS = European List of Notified Chemical Substances  
EmS = Emergency Schedules  
GHS = Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals  
IATA = International Air Transport Association  
IBC-Code = International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk  
IC50 = Inhibition concentration, 50%  
IFA = Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung  
IMDG = International Maritime Code for Dangerous Goods  
IUCLID = International Uniform Chemical Information Database  
IVIS = In vitro irritation score  
LC50 = Lethal concentration, 50%  
LD50 = Median lethal dose  
LC0 = lethal concentration, 0%  
LOAEL = lowest-observed-adverse-effect level  
LGK = Lagerklasse  
LL50 = Median lethal loading  
LQ = Limited Quantities  
MARPOL = International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships  
NOAEL = No Observed Adverse Effect Level  
NOEC = No Observed Effect Concentration  
PBT = Persistent, Bioaccumulative and Toxic substance  
PNEC = Predicted No-Effect Concentration  
REACH = Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals  
STP = Sewage Treatment Plant  
TA-Luft = Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft  
TLV®/TWA = Threshold limit value – time-weighted average  
TLV®STEL = Threshold limit value – short-time exposure limit  
TRGS = Technische Regeln für Gefahrstoffe  
VOC = Volatile Organic Compounds  
vPvB = very Persistent and very Bioaccumulative  
AwSV = Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen  
E = einatembare Fraktion  
A = alveolengängige Fraktion  
H = hautresorptiv  
X = krebserzeugender Stoff der Kat. 1A oder 1B  
Y = ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatz-grenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden  
Z = ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden  
AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe  
DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG  
EU = Europäische Union

## 16.3 Sonstige Angaben

### Einstufungsverfahren

Flam. Liq. 2: H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. (auf der Basis von Prüfdaten)  
Eye Irrit. 2: H319 Verursacht schwere Augenreizung. (Berechnungsmethode)  
STOT SE 3: H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. (Berechnungsmethode)  
Asp. Tox. 1: H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. (auf der Basis von Prüfdaten)

**Ramsauer GmbH & Co KG**  
**5350 Strobl / Wolfgangsee**

Druckdatum 07.05.2025, Überarbeitet am 07.05.2025

Version 8.0. Ersetzt Version: 7.0

Seite 19 / 19

**Geänderte Positionen**

1.3, 2.1, 2.2, 2.3, 3.2, 6.1, 6.2, 6.3, 6.4, 7.1, 7.2, 7.3, 8.1, 9.1, 9.2, 11.1, 11.2, 12.1, 12.2,  
12.3, 12.4, 12.5, 12.6, 12.7, 14.1, 14.2, 14.3, 14.4, 14.5, 14.6, 14.7, 15.1, 15.2, 16.2, 16.3

Das Dokument ist urheberrechtlich geschützt - Copyright: Chemiebüro® - Nutzungsbedingungen und Urheberrecht siehe  
[www.chemiebuero.de](http://www.chemiebuero.de). Tel. +49(0)941-646 353-0, E-mail [info@chemiebuero.de](mailto:info@chemiebuero.de)

Gefahrstoffmanagementsystem - Betriebsanweisungen - leicht gemacht. Nähere Informationen unter [www.chemiebuero.de](http://www.chemiebuero.de)